

Gaukler und Ritter auf dem Hof Kruse

»Anno 1280« zeichnet das Leben im Mittelalter nach – Spannende Wettkämpfe hoch zu Ross

Von Gabriele Grund

Gütersloh-Avenwedde (WB). Eine Reise ins Mittelalter und gleichzeitig eine Premiere wird am Wochenende in Form eines Mittelaltermarktes in Avenwedde geboten. Unter dem Motto »Anno 1280 – das höfische Leben im Mittelalter« findet auf dem Hof von Bernhard und Karin Kruse, Reiherbach 88, Samstag und Sonntag eine kulturgeschichtliche Darstellung des 13. Jahrhunderts für die ganze Familie statt.

Mehr als 350 mittelalterlich gewandete Kaufleute, Handwerker, Ritter, Knechte, Sänger und Künstler laden zu einem unvergesslichen Besuch im Jahr 1280 ein. Möglich gemacht wird dieses Spektakel mit Minnesängern, Heereslager, Ritterkämpfen und Reiterspielen von Noa-Entertainment. Wenngleich Familie Kruse Besitzer des idyllischen Veranstaltungshofes ist, so ist es aber Otto III., Graf von Ravensberg, Burgherr der Ravens- und der Sparrenburg, alias Peter Wulfhorst aus Gütersloh, der an dem Veranstaltungswochenende in die Gastgeberrolle schlüpfen wird.

Der edle Graf persönlich wird das mittelalterliche Treiben auf der Hofstelle am morgigen Samstag um 13 Uhr gemeinsam mit Bürgermeisterin Maria Unger und einer Delegation des Heimatvereins Isselhorst eröffnen. Im Anschluss gibt es mit dem Gütersloher Duo Aptus Ludus mordlustige Gaukelei auf der Tenne, mittelalterliche Musik vom Duivelspack, ein Trio aus Detmold,

Heerlager mit Söldnern

Liebstaumel und Wettstreit der Talente mit der vierköpfigen Gruppe Lasterlust aus Leipzig und das große Turnier der Ritter mit Pferden, die von Kopf bis Fuß mit einer Cuvertüre bekleidet sind, auf einer extra langen Turnierbahn. Für die mittelalterlichen Schlach-



Das mittelalterliche Spektakel »Anno 1280« auf dem Hof Kruse haben (von links) Dominik Klima, Markus Korfmacher (Hohenfelder-Brauerei),

ten und Wettkämpfe hoch zu Ross sorgen die Reiter des Hessischen Ritterbundes, ein Freundeskreis, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, durch authentische Bekleidung, Bewaffnung und Rüstung die Sitten und Gebräuche des 13. Jahrhunderts darzustellen.

Im großen Heereslager finden die Besucher Söldner, Spielleute, Bogenschützen, Knappen, Fürsten, Edelfrauen, Mägde, Händler, Narren, Gaukler, Artisten und weitere Darsteller in mittelalterlichen Gewändern. Zudem gibt es in der Töpferei, beim Korbflechter, beim Bogenschießen, der Filzerei, in der Schmiede, beim Steinmetz und in

der Bernsteinschleiferei verschiedene Aktionen zum Mitmachen.

An dem Spektakel beteiligen sich auch die Veranstaltungspartner mit Spanferkelbraten, verschiedenen Bieren, Met-Ausschank, Bärenweine und Gegrilltem. Ein Besuch lohnt sich also auf jeden Fall, zumal der Eintritt mit sechs Euro gering gehalten wurde, um vor allem Familien das besondere Ereignis zu ermöglichen. Kinder unter dem Schwertmaß von 1,20 Meter haben freien Eintritt.

Für ausreichend Parkmöglichkeiten ist gesorgt. Die Rad fahrenden Gäste werden gebeten, die Anfahrt über den Reiherbach zu wählen, da der Eingang über die Zollbrücke nur von dieser Straße zugänglich ist.

Norbert Morkes, Cordula Gott, Martin Gott und Maik Hoffmann – an der Fanfare – vorbereitet. Foto: Gabriele Grund

AUS DEM PROGRAMM

Samstag

10 Uhr: Beginn des Marktes.
11 Uhr: Disphonicus, Musik auf der Tenne.
12 Uhr: Umzug der Heerlager
13 Uhr: offizielle Eröffnung.
13.30, 16 und 19.30 Uhr: Aptus Ludus.
14 und 17 Uhr: »Duivelspack«.
14.30 und 19 Uhr: »Lasterlust«.
15 und 18 Uhr: Ritterturnier.
16.30 Uhr Hexe Serafina.
20 Uhr: Tavernenspiel.
21.30 Uhr: große Feuershow und Feuertanz.
22.30 Uhr: Pestumzug, angeführt

vom Pestdoktor.

Sonntag

10 Uhr: Marktbeginn.
10.30 Uhr: Disphonicus, Musik auf der Tenne.
11.30 Uhr: Umzug der Heerlager.
12 Uhr: Markteröffnung durch Otto III.
13 und 15.30 Uhr: Gaukelei auf der Bühne mit »Aptus Ludus«.
13.30 Uhr: Lasterlust.
14 und 17.30 Uhr: Ritterturnier.
15 und 16 Uhr: »Duivelspack«.
16.30 Uhr: Tavernenspiel.
20 Uhr: Ende des Marktes.